

Sitzungsvorlage-Nr. 53/3185/XV/2014

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Sozial- und Gesundheitsausschuss	19.05.2014	öffentlich

Tagesordnungspunkt:**Bericht über die vielfältigen Aktivitäten zur Demenzerkrankung auf Kreisebene****Sachverhalt:**

Hauptsächlich den jahrelangen Bemühungen der Alzheimer Gesellschaften, die seinerzeit größtenteils als Selbsthilfegruppen von Betroffenen und ihren Angehörigen gegründet wurden, ist es zu verdanken, dass das Wissen um die Krankheit Demenz vermehrt wurde und sich zunehmend Einrichtungen zur Behandlung, Pflege und Betreuung von Demenzkranken Menschen gegründet haben. Nach wie vor bleibt es eine wichtige Aufgabe, über die Krankheit zu informieren, aufzuklären und damit Ressentiments gegenüber Menschen mit Demenz abzubauen.

Das Thema wurde bereits vor ca. 15 Jahren auf Bundes- und Landesebene aufgegriffen. Vielfältige Initiativen sind seither realisiert worden wie z.B. in NRW die Gründung der Landesinitiative Demenz- Service-NRW mit 13 Demenz-Servicezentren, die Förderung des Demenz-Forschungszentrums Witten-Herdecke, die Initiierung von Leuchtturmprojekten und die Novellierung des Pflegegesetzes. Auch aktuell existieren Pläne der Bundes- und der Landesregierung NRW zur Verbesserung der Situation von Menschen mit Demenz und ihrer Angehörigen.

Im Rhein-Kreis Neuss gibt es ein gutes Versorgungs- und Betreuungssystem für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, welches dem sich ändernden Bedarf angepasst wird. Im Arbeitskreis Demenz treffen sich seit 2005 Vertreter der Städte und Gemeinden, Vertreter der Wohlfahrtsverbände mit den verschiedenen Hilfe- und Unterstützungsangeboten, Mitarbeiter von Krankenhäusern, Krankenkassen sowie Ärzte, Vertreter von Selbsthilfegruppen regelmäßig zum Erfahrungsaustausch. Hier werden Vorschläge zur Verbesserung der Versorgung für Menschen mit Demenz angesprochen und

Lösungsmöglichkeiten diskutiert. Des Weiteren organisiert der Arbeitskreis Demenz regelmäßig Informations- und Aktionstage, Fachtagungen und Workshops.

Die Verwaltung wird über die umfangreichen Aktivitäten auf Kreisebene – insbesondere des Arbeitskreises Demenz - berichten.

Beschlussvorschlag:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.